

„Der Boden taut niemals auf.  
Ein sogenannter Dauerfrostboden.  
Einen Meter unter der Erde liegt ewiges Eis.  
Kälte von unten, Kälte von oben.  
Der Atem gefriert zu Eiskristallen,  
die knisternd zu Boden schweben.  
Und manchmal gefrieren sogar die Wörter,  
bevor sie das Ohr des Angesprochenen  
erreicht haben.  
In der Frühlingssonne,  
wenn der Sprechende und der Angesprochene  
schon lange abwesend sind,  
tauen die Wörter auf  
und ertönen.  
Sinnlos.“

Felix Mitterer, aus *Sibirien*



**wiener vorlesungen**

Das Dialogforum der Stadt Wien

Felix Mitterer

Dramatiker, Theater-, Hörspiel- und Drehbuchautor, Schauspieler. Ab 1966 war er im Zollamt in Innsbruck tätig, 1970 wurden erstmals seine Beiträge im ORF ausgestrahlt, seit 1977 ist er als selbständiger Autor tätig. Felix Mitterer lebt und arbeitet seit 1995 in Castlelyons, Irland. Er bezeichnet sich selbst als „Tiroler Heimatdichter und Volksautor“ und führt mit seinen Werken, die sich oft einer mundartlichen Kunstsprache bedienen, die Tradition des Volksstücks in Inhalt und Form fort. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. den Adolf-Grimme-Preis (1991), Ernst-Toller-Preis (2001), ORF-Hörspielpreis (2003), Prix Italia (2004). Zu seinem umfangreichen Werk zählen u. a.: „Kein Platz für Idioten“ (1977), „Sibirien“ (1989), „Die Beichte“ (2004), „Der Patriot“ (2008), „Speckbacher“ (2009).

Primaria Dr.<sup>in</sup> Katharina Pils

Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation (Rheumatologie), Akademische Gerontologin; Vorstand des Institutes für Physikalische Medizin und Rehabilitation inklusive Tagesklinik, stellvertretende ärztliche Direktorin des SMZ – Sophienspitals. Leitung des Ludwig Boltzmann Instituts für Interdisziplinäre Rehabilitation in der Geriatrie und des Institutes für Physikalische Medizin der Privatklinik Goldenes Kreuz.

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Schneider

Universitätsprofessorin für Wirtschafts- und Sozialpolitik im Department Volkswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, dort Leiterin des Instituts für Sozialpolitik und des Forschungsinstituts für „Altersökonomie“. Arbeitsschwerpunkte u. a. Ökonomische Analyse der gesellschaftlichen Alterung, insbesondere Pflegebedürftigkeit, ökonomische Analyse sozialer Dienstleistungen und Nonprofit-Sektor-Forschung.

Dr.<sup>in</sup> Ursula Baatz

Philosophin, Journalistin im ORF, Hörfunk, Abteilung Religion, dort u. a. Gestaltung & Moderation der Sendungen „Praxis - Religion und Gesellschaft“, „Logos -Theologie und Leben“ und „Tao - Religionen der Welt“; Lehraufträge an der Universität Wien; Arbeitsschwerpunkte: Spiritualität, interkultureller und interreligiöser Dialog. Mitherausgeberin von „polylog - Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (<http://www.geriatrie-online.at/>).

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl  
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Verleihung des

**„Wiener Preises für humanistische Altersforschung 2009“**

der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie an

**Felix Mitterer**

# **Altern und Pflege zwischen „Sibirien“ und „Arkadien“**

Podiumsgespräch mit

**Felix Mitterer**

**Katharina Pils**

**Ulrike Schneider**

Moderation

**Ursula Baatz**

**Montag, 10. Mai 2010, 19 Uhr**

**Wiener Rathaus, Festsaal**

Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Planung und Koordination:  
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien  
Wissenschafts- und Forschungsförderung  
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien  
Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: [post@vorlesungen.wien.at](mailto:post@vorlesungen.wien.at)  
<http://www.vorlesungen.wien.at>

Hinweis:

Montag, 10. Mai 2010, 9 Uhr–19 Uhr, Dienstag, 11. Mai 2010, 9.30 Uhr–12.30 Uhr

Fachtagung:

## **Rassismus - eine soziale und politische Konstruktion**

mit Mag.<sup>a</sup> Dr.in Helga Amesberger, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benz, Mag. Dr. Belachew Gebrewold, M.A., Univ.-Prof. Dr. Christian Geulen, Dr.<sup>in</sup> Michaela Haibl, M.A., Mag.<sup>a</sup> Dr.in Brigitte Halbmayr, Mag.<sup>a</sup> Gudrun Harrer, Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Almut Hille, Dr.<sup>in</sup> Angelika Königseder, Mag.<sup>a</sup> Barbara Liegl, Mag. Dr. Alexander Pollak, Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Karin Priester, Dr.<sup>in</sup> Nora Rätzhel, Yasemin Shooman M.A., Dr. Georg Spitaler, Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Erika Thurner, Prof. Dr.<sup>in</sup> Karin Weiss

Ort: Wappensaal des Wiener Rathauses, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege II, 1010 Wien

Eine Veranstaltung des Sir Peter Ustinov Instituts zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen in Kooperation mit der Deutschen Sir Peter Ustinov Stiftung und mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien / Wissenschafts- und Forschungsförderung und der Wiener Vorlesungen. Anmeldung: [www.ustinov.at/tagung2010/anmeldung.htm](http://www.ustinov.at/tagung2010/anmeldung.htm)

Die nächsten Veranstaltungen:

Dienstag, 11. Mai 2010, 19 Uhr

### **„Was also ist die Zeit...?“**

Vortrag: Prof. Dr. Rüdiger Safranski, Kommentar: Dr. Franz Schuh

Verleihung des Paul Watzlawick Ehrenringes 2010 der Ärztekammer für Wien an Rüdiger Safranski

Laudatio: Marianne Gruber, Moderation: Dr. Daniela Strigl

Ort: Technische Universität Wien, Kuppelsaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ärztekammer für Wien,  
<http://www.watzlawickehrenring.at/>

Mittwoch, 26. Mai 2010, 19 Uhr

## **Transcripts und Prescripts oder: Das Politische neu erfinden. Zeitgeschichte und Geschlecht/erforschung**

Vortrag: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Studer

Ort: Wiener Rathaus, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Eröffnung der Zeitgeschichtetage 2010 in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Informationen: <http://www.univie.ac.at/zeitgeschichte/zeitgeschichtetage/>

Donnerstag, 27. Mai 2010, 19 Uhr

## **Was Sie schon immer über Autismus wissen wollten: Von Asperger bis Zukünftige Entwicklungen**

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Fritz Poustka

Einleitung: Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich, Univ.-Prof. Dr. Arnold Pollak

Moderation: Dr.<sup>in</sup> Kathrin Hippler

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Feststiege I, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Eröffnung des Symposions „Auf den Spuren Hans Aspergers“ der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien (28. Mai 2010, 8:30 Uhr–16:30 Uhr, Wiener Rathaus, Wappensaal, Kosten: € 40,- / StudentInnen: € 20,-, Anmeldung: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at))